

Hans Schultz Hansen

Wie benutzt man die Archivbestände, die aus dem Staatsarchiv Kiel stammen und sich im dänischen Reichsarchiv sowie im Landesarchiv für Nord-schleswig befinden?

aus:

Archive zwischen Konflikt und Kooperation
Arkiver mellem konflikt og samarbejde

75 Jahre deutsch-dänisches Archivabkommen von 1933
75 år dansk-tysk arkivoverenskomst af 1933.

Herausgegeben von
udgivet af

Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und / og Hans Schultz Han-
sen (Landesarchiv Schleswig-Holstein / Statens Arkiver i Danmark)

S. 133–138

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Open access über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.d-nb.de>

PURL der Gesamtausgabe:

http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_LASH95_Archive

ISBN 978-3-937816-59-3 (Printversion)

ISSN 1864-9912 (Printversion)

© 2008 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Covergestaltung: Atelier Bokelmann, Schleswig, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Inhaltsverzeichnis / Indholdsfortegnelse

Grußwort	7
<i>Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord	9
<i>Ministerpräsidenten for landet Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord	11
<i>Den danske kulturminister Carina Christensen</i>	
Grußwort	13
<i>Die dänische Kultusministerin Carina Christensen</i>	
Vorwort der Herausgeber	15
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und Hans Schultz Hansen</i>	
Udgivernes forord	19
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager og Hans Schultz Hansen</i>	
Arkivoverenskomsten med Tyskland 1933 og dens forhistorie	23
<i>Hans Kargaard Thomsen (København)</i>	
Das Archivabkommen mit Deutschland 1933 und seine Vorgeschichte	59
<i>Hans Kargaard Thomsen (Kopenhagen)</i>	
Die Folgen des deutsch-dänischen Archivabkommens von 1933 im Landesarchiv Schleswig-Holstein: Vom Nutzen für die Benutzung	101
<i>Malte Bischoff (Schleswig)</i>	
Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933 og dens betydning for benyttelsen af Landesarchiv Schleswig-Holstein	113
<i>Malte Bischoff (Slesvig)</i>	

Hvordan benytter man akterne fra Statsarkivet i Kiel i Rigsarkivet og Landsarkivet for Sønderjylland?	125
---	-----

Hans Schultz Hansen (Aabenraa)

Wie benutzt man die Archivbestände, die aus dem Staatsarchiv Kiel stammen und sich im dänischen Reichsarchiv sowie im Landesarchiv für Nordschleswig befinden?	131
--	-----

Hans Schultz Hansen (Apenrade)

Anhang

Das deutsch-dänische Archivabkommen von 1933 Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933	137
---	-----

Programm des Festaktes Program for jubileumsfestligheden	145
---	-----

Autoren- und Herausgeberverzeichnis Fortegnelse over forfattere og udgivere	147
--	-----

Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	149
---	-----

Wie benutzt man die Archivbestände, die aus dem Staatsarchiv Kiel stammen und sich im dänischen Reichsarchiv sowie im Landesarchiv für Nord-schleswig befinden?

Hans Schultz Hansen (Apenrade)

1 Einführung

Nach dem deutsch-dänischen Archivabkommen von 1933 erhielten das dänische Reichsarchiv (dänisch: Rigsarkivet) und das Landesarchiv für Nord-schleswig (dänisch: Landsarkivet for Sønderjylland, damals Landsarkivet for de sønderjydske Landsdele) verschiedene Archivbestände.

Im Reichsarchiv wie auch im Landesarchiv für Nord-schleswig und in den weiteren Abteilungen der Staatlichen Archive Dänemarks findet zurzeit eine umfangreiche EDV-Erfassung aller Archivbestände statt, und zwar unter der Bezeichnung DAISY, eine Abkürzung für „Dansk Arkivalie-Information-SYstem“. Wenn diese Arbeit abgeschlossen ist, werden auch alle Akten des deutsch-dänischen Archivalienaustausches erfasst sein. Zugang zu der Datenbank erhält man über die Internetseite <http://www.daisy.sa.dk/>.

Zum Jahreswechsel 2008/09 wird die Homepage der dänischen Staatsarchive (<http://www.sa.dk/>) auch über eine deutschsprachige Ausgabe verfügen, über die DAISY zu erreichen ist.

Im Reichsarchiv ist die EDV-Erfassung im Wesentlichen abgeschlossen. Deshalb wird im Folgenden nicht mehr auf die handschriftlichen Verzeichnisse der Bestände des Reichsarchivs, sondern nur noch auf die gedruckten Verzeichnisse aus der Reihe *Vejledende Arkivregistraturer* verwiesen.

Dagegen wird es noch einige Jahre dauern, bis alle Archive des Landesarchivs für Nordschleswig elektronisch erfasst sind. Deshalb verweisen wir bei diesem Archiv auf gedruckte und handschriftliche bzw. nichtgedruckte Verzeichnisse.

2 Akten im Reichsarchiv

Gemäß dem Archivabkommen erhielt das Reichsarchiv „die Kopialbücher aus der Patenten- und Rescripten-Registratur der früheren deutschen Kanzlei zu Kopenhagen für die Jahre 1730–1770.“ Das Archiv der *Deutschen Kanzlei* (ab 1806 die *Schleswig-Holsteinische Kanzlei*, ab 1816 die *Schleswig-Holsteinisch-Lauenburgische Kanzlei*) wurde noch ergänzt durch Archivalien, die sich auf Nordschleswig beziehen. Eine Übersicht über die aus Kiel erhaltenen Archivalien befindet sich in dem gedruckten Verzeichnis *Tyske Kancelli I* (1946, Band VII in der Reihe *Vejledende Arkivregistraturer*), Seite 21f („Patente“ und „Inländische Registratur“) und Seiten 65–90 (topografisch geordnete Akten, die Nordschleswig betreffen). Das Landesarchiv für Nordschleswig verfügt über das gesamte Kanzlei-Archiv auf Mikrofilm. Ein Filmverzeichnis befindet sich im Lesesaal.

Etwa die Hälfte der erhaltenen Akten stammte aus dem Ministerium für das Herzogtum Schleswig 1851–1864. Das Staatsarchiv Kiel behielt jedoch neben den Kopialbüchern auch Akten, die Südschleswig betrafen und die noch von rechtlicher Bedeutung sein konnten. Gleichzeitig mit diesem Archiv wurden auch Akten der deutsch-dänisch-britischen Landesverwaltung für das Herzogtum Schleswig 1849/50 und des außerordentlichen dänischen Regierungskommissärs 1850/51 ausgehändigt. Das Landesarchiv für Nordschleswig besitzt Verordnungen, Vorlagen, laufende Verzeichnisse mit Registern, bestätigte Testamente, Anträge, Unterlagen der Ständeversammlungen sowie weitere Akten von politischer Bedeutung auf Mikrofilm. Außerdem verfügt das Landesarchiv für Nordschleswig über lückenloses Mikrofilm-Material der Archive der Landesverwaltung und des Regierungskommissärs. Im Lesesaal befindet sich ein Filmverzeichnis.

Aus dem herzoglich-glücksburger Archiv überstellte das Staatsarchiv Kiel eine Reihe von allgemeinen Unterlagen, während Lokalakten, die sich auf die herzoglichen Besitzungen in Südschleswig (Angeln) bezogen, dort verblieben. Der dänische Teil des Archivs der Glücksburger Herzöge ist in

dem gedruckten Verzeichnis *De sønderjyske fyrstearkiver* (1959, Band X in der Reihe *Vejledende Arkivregistraturer*), Seiten 170–207, registriert. Aus den Anmerkungen geht hervor, ob es sich um Unterlagen handelt, die von Kiel ausgehändigt wurden. Archivalien aus Papier sind mikroverfilmt. Die Filme befinden sich im Landsarkivet for Sønderjylland, siehe Filmverzeichnis im Lesesaal.

Außer den nordschleswigschen Lokalakten, die – wie erwähnt – in das Archiv der Deutschen Kanzlei eingegliedert wurden, erhielt das Reichsarchiv eine Reihe von Finanzakten der nordschleswigschen Ämter bis 1867, die zum Teil bis ins Ende des 16. Jahrhunderts zurückreichen. Das Landesarchiv für Nordschleswig verfügt über Mikrofilme der Finanzakten, siehe Filmverzeichnis im Lesesaal. Darüber hinaus erhielt das Reichsarchiv diverse, sich auf Nordschleswig beziehende Einzelakten von der Schleswig-Holsteinischen Landkommission 1768–1823 und vom Landeskommissär für Schleswig. Dazu kamen Verkoppelungskarten aus Nordschleswig, die Archive der Gottorfer Herzöge, das Archiv der Statthalterschaft, das Archiv der Regierungskanzlei aus dem Glückstädter Archiv sowie die Archive des Schleswiger Obergerichts und der Schleswigschen Provinzialregierung. In diesem Zusammenhang sei auf die Bände VII und X der *Vejledende Arkivregistraturer* verwiesen. Schließlich erhielt das Reichsarchiv Unterlagen der westschleswigschen Enklaven, insbesondere aus den Archiven der Danske Kancelli und des Kultusministeriums, neben einigen Unterlagen aus nordschleswigschen Guts- und Privatarchiven.

3 Die Akten im Landesarchiv für Nordschleswig

Laut Archivabkommen erhielt das Landesarchiv für Nordschleswig „Lokalakten für die im Jahre 1920 abgetretenen nordschleswigschen Gebiete.“ Angesichts des administrativen Flickenteppichs in Schleswig bis 1864 kam es zu einem Austausch von Archivalien, die aus zahlreichen Einzelbehörden stammten. Noch bis zum Jahr 2000 dienten die Originallisten des Staatsarchivs als Zugang zu einer Reihe von Unterlagen. Jetzt sind alle Listen nach dänischen Prinzipien neu geordnet und in die Archivverzeichnisse integriert worden, die das Landesarchiv für Nordschleswig ausgearbeitet hat. In vielen Fällen bilden „Afleveringer fra Kiel“ („Aushändigun-

gen aus Kiel“) jedoch weiterhin eine gesonderte Abteilung in den betreffenden Archiven.

Im Folgenden wird erläutert, wo die Akten aus dem Staatsarchiv in den gedruckten und ungedruckten Archivverzeichnissen aufgeführt sind. Die Letztgenannten sind vollständig im Lesesaal des Landesarchivs für Nord-schleswig vorhanden. Um sie zu benutzen, wende man sich an die Aufsicht. Gleiches gilt für die gedruckten Verzeichnisse, die man aber auch im Archiv kaufen oder in den Bibliotheken ausleihen kann.

Aus dem Archiv des Generalsuperintendenten (Abt. 18) übergab das Staatsarchiv Visitationsberichte, Verordnungen, Akten über Pastorenstellen, Schulunterlagen, Unterlagen der Armenfürsorge, Unterkonsistorialakten (der kirchlichen Probstei-Schiedsgerichte) sowie Unterlagen zu Stiftungen. Hinzu kamen Akten des früheren Bistums Als-Ærø 1819–1864 sowie Archivverzeichnisse und Kircheninventarien der nordschleswigschen Kirchspiele. Ein Verzeichnis hierüber befindet sich in der ungedruckten Bestandsübersicht der *Bispearkiver* (Bistumsarchive) im Lesesaal des Landesarchivs für Nordschleswig. Das Archiv des Generalsuperintendenten ist verzeichnet auf den Seiten 1–8 und das des Bischofs von Als und Ærø auf den Seiten 22–24. Die kirchlichen Finanzakten von Ærø wurden in zwei Abteilungen 1938 und 1957 an das Landsarkivet for Fyn in Odense weitergeleitet.

Der Hauptteil der ausgehändigten Akten stammte aus den nordschleswigschen Ämtern Haderslev, Aabenraa-Løgumkloster, Sønderborg und Tønder inklusive nachgeordnete Amtsstuben (Finanz- und Wirtschaftsverwaltung), Hausvogteien und Reitvogteien. Das ungedruckte Verzeichnis *Haderslev amtsarkiv indtil 1867* (2001) enthält auf den Seiten 68–72 die Unterlagen aus Kiel. Das gedruckte Verzeichnis von *Aabenraa og Løgumkloster amter indtil 1867/68* (1997) listet auf den Seiten 34–50 (Aabenraa amt) und auf den Seiten 51–61 (Løgumkloster amt) die Akten aus Kiel auf. Das nichtgedruckte Verzeichnis *Sønderborg og Nordborg amter indtil 1867/69* (1997) enthält auf den Seiten 28–44 Hinweise auf die Akten des Staatsarchivs des Amtes Nordborg bis 1778, auf den Seiten 45–49 und 56–68 des Amtes Sønderborg bis 1777 und des Amtes Sønderborg-Nordborg 1778–1867. Auf den Seiten 142–144 finden sich die Erlassprotokolle, und die Seiten 157–166 enthalten die Unterlagen über Kirchenvisitationen. In dem gedruckten Archivbestandsverzeichnis *Tønder amt til 1867/Amt Tøndern bis 1867* (2001) befindet sich auf den Seiten 1–104 ein Verzeichnis des dänischen Teils des Amtsar-

chivs, von dem ein bedeutender Teil aus Kiel kommt; diese Akten sind in dem Verzeichnis jedoch nicht gesondert gekennzeichnet. Die wenigen Unterlagen, die aus dem Archiv des Amtes Flensburg ausgehändigt wurden, beziehen sich auf das Kirchspiel Bov und sind in dem ungedruckten Verzeichnis *Ribe Stiftamt indtil 1867 – Flensborg amt indtil 1867* (2001) erwähnt.

Der Bestand des Landesarchivs für Nordschleswig an Amtsstubenarchiven ist verzeichnet in *Amtsstuearkiver fra Nordslesvig indtil 1867* (2001). Dieses Verzeichnis liegt nicht in gedruckter Form vor. Ein erheblicher Teil der Akten kommt aus dem Staatsarchiv, wobei aus der Beständeübersicht hervorgeht, um welche es sich handelt – mit Angabe der Acta-Nummer des Staatsarchivs. Entsprechend gibt es ein ungedrucktes Verzeichnis der *Husfogedarkiver fra Nordslesvig indtil 1868* (2001).

Die Archivalien der Reit- und Hardsvogteien aus dem Staatsarchiv in Kiel sind größtenteils in dem gedruckten Verzeichnis *Nordslesvigske retsbetjentarkiver* (1976) zu finden. Einiges befindet sich jedoch in den Amtsstuben- und Hausvogteiarchiven.

Aus Kiel kamen auch zahlreiche Archivalien aus den fürstlich augustenburgischen Gebieten. Eine Auflistung befindet sich in dem gedruckten Archivverzeichnis *De augustenborgske og gråstenske godser* (1978), wo diese Akten unter ihrer alten Signatur des Staatsarchivs aufgeführt sind.

Vom Staatsarchiv erhielt das Landsarkivet for Sønderjylland auch einige Archivalien aus den Städten in Nordschleswig. Im vorgenannten Verzeichnis der Archive der Gerichtshalter (*retsbetjentarkiverne*) befinden sich die Gerichtsarchivalien geordnet nach den Jurisdiktionsbezirken der einzelnen Städte. Das Übrige ist in dem gedruckten Verzeichnis *De ældre nordslesvigske byarkiver* (1979) aufgeführt.

Schließlich befanden sich unter den aus Kiel kommenden Dokumenten einige Handschriften, die größtenteils ihren Standort in der Topografica-Sammlung des Landesarchivs für Nordschleswig haben. Hierzu gibt es im Lesesaal ein ungedrucktes Verzeichnis. Zu einigen Akten von nordschleswigschen Stiftungen im 19. Jahrhundert aus dem Archiv der Schleswiger Regierung befindet sich ebenfalls im Lesesaal ein ungedrucktes Verzeichnis *Den kongelige regering i Slesvig*.

Literatur

Holger Hjelholt: Den dansk-tyske Arkivudveksling i April-Maj 1936. Hvad vi fik, og hvad vi afstod (Fortid og Nutid bind 12), 1937–38, 1–11.

Axel Linvald: Dansk-tysk Arkivudveksling (Historisk Tidsskrift 10. række, 4. bind), 1937–38, 109–120.

Meddelelser om Rigsarkivet for årene 1921–44. København 1958, 73–85.

Fortegnelse over Arkivalier afleverede fra Statsarkivet i Kiel. Utrykt fortegnelse, Landsarkivet for Sønderjylland.

Übersetzung: Eckhard Bodenstein